

Der Herr bricht ein um Mitternacht

Text: Johann Christoph Rube (1665-1746)

Musik: Johannes Sörensen (1767-1831)

Choral

1. Der Herr bricht ein um Mit - ter - nach; jetzt ist noch al - les still. Wohl dem, der nun sich fer - tig macht und Ihm be - geg - nen will.

2. Er hat es uns zuvor gesagt
und einen Tag bestellt;
Er kommt, wenn niemand nach Ihm fragt,
noch es für möglich hält.

3. Wie liegt die Welt so blind und tot!
Sie schläft in Sicherheit
und mein, des großen Tages Not
sei noch so fern und weit.

4. Sind eure Lampen rein und voll,
brennt euer Glaubenslicht,
wenn nun der Aufbruch kommen soll,
dass uns kein Öl gebricht?

5. So wache denn, mein Herz und Sinn,
und schlumm're ja nicht mehr!
Blick täglich auf Sein Kommen hin,
als ob es heute wär!